Zeitschrift: Starke Jugend, freies Volk: Fachzeitschrift für Leibesübungen der

Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

Herausgeber: Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

Band: 11 (1954)

Heft: 1

Rubrik: Stilstudie über die Auslösung des Kristianias

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stilstudien über die Aslösung des Kristiania

von Taio Eusebio un^{der} Wolf, Magglingen

Wir zeigen hier, wie vier unserer besten Skifahrer, Dr. Adolf Odermatt, Jakob Steiner, Heinz von Allmen und Edi Rominger, den Kristiania auslösen. Die Photos sind dem ETS-Film ie fahren alle nach der in der Schweiz gelehrten, allgemeingültigen Technik. Kristiania-Auslösung: Schrägfahrt-Ausholbewegung-Körperdrehschwung (Rotationsbewegung, Rotation)

-Skitechnik-Skifahren- entnommen. Man muss sich Zeit nehmen und die Bilder sorgfältig studieren und vergleichen, wenn man hinter das -Geheimnis- dieser Könner kommen will. init Vorlage und Tiefgehen. Aber jeder fährt auch seinen ureigenen Stil, hat der Technik den Stempel seiner körperlichen und temperamentmässigen Eigenheiten aufgedrückt.

HEINZ VON ALLMEN

siert, daß kein Abheben der Skienden

erfolgt. - Zweckmässige, schlicht-

schöne Form der Schwungphase.

Linke Hüft- und Schulterpartie noch

leicht zurück. Erst jetzt setzt die aktive

Rotationsbewegung ein.

EDI ROMINGER

der Schwungauslösung. - «Gesammelte

◀ Kraft voraus»! Vielleicht etwas überdo-

sierte Vorlage, aber jugendhafte, begei-

sternd-schöne Form. - Auch hier setzt die

Körperrotation erst jetzt ein. Gute Zentrie-

rung. Körper zieht Ski hinter sich nach.

JAKOB STEINER

ADOLF ODERMATT

◆ peramentvolle Schwungphase, Abso-

lute Einheit von Körper-Längsachse

und Wirkungsrichtung der Flieh-

kraft. - Die Arme unterstützen die

Schwungbewegung wie der steu-

ernde Flügelschlag einer Bergdohle.

■ Ausholphase: Keine Ausholbewe-◀ Ausholphase: Sehr schöne Aushol-◀ Ausholphase; Gelöste Bereitschafts-◀ Großzügige Ausholbewegung des ganzen gung des Körpers, nur der Arme. - Gebewegung des ganzen Körpers : - Drestellung, jedoch ohne Ausholbewe-Körpers, mit den gleichen Bewegungssammelte Bereitschaftsstellung. . hung der Körper-Querachse (Hüft- und gung des Körpers. - Die freie Kopfqualitäten wie Steiner. - Typische Aus-Auslösungsphase: Schwungaus-Schulterachse) in entgegengesetzter haltung wahrt sich die Übersicht. lösungsform des Slalomfahrers. Keine Richtung des Schwunges. - Minimale Schwungauslösung nicht durch lösung durch Körper-Rotation «vorn-Körper-Rotation, Starke Vorlage und ausüber», sichtbar an der hohen Lage «Versammlung» des Körpers, ein Sich aktive Körper-Rotation, sondern durch geprägter, plötzlicher Gewichtswechsel Ducken (nicht Tiefgehen), um die Kör-^{fort}iefgehen mit leichtem Anwippen ▶ vom Innen- auf den Außenski. - Körper- > der linken Schulter, Dadurch Sonder- > ^{ller} Skienden, wodurch diese rasch Längsachse leicht nach innen geknickt. fall der nach aussen gebrochenen perenergie noch besser zu zügeln. . Körper-Längsachse, Körper geht der Auslösungsphase: Reinste Form > ^{ląc}h auswärts geschoben werden. Bekannte Kristianiaform mit sog, ver-^{ll}ge: typische Winkelstellung, Kör-Skibewegung stark voraus. - Alles in der Schwungauslösung durch Körperzögerter Rotation (linke Hüftpartie und Rotation und Vortiefgehen. - Körper--Längsachse nach innen gebro-Schulter folgen erst spät nach). Kraftallem: nur scheinbare Hochentlaen. - Das Anwippen ist so fein do-Längsachse absolut ungebrochen (bevolle, fast kämpferische Zielstrebigkeit stung. - Schwungphase: Tem-

ste Zentrierung). - Körper-Querachse

rechtwinklig zu Längsachse der Ski.

◆ Gute Schwungphase, geschlossene

Körperhaltung. – Nur der Oberkörper

richtet sich etwas früh auf (gibt der

Eindruck der leichten Hockstellung)

In dieser stilistischen Vielgestaltigkeit liegt der Reichtum und die Schönheit der sportlichen Bewegung. Es ist falsch zu klagen, dass in der Schweiz keine -unité de doctrine. In dieser stilistischen Vielgestaltigkeit liegt der Reichtum und die Schönheit der sportlichen Bewegung. Es ist falsch zu klagen, dass in der Schweiz keine -unité de doctrine. In dieser stilistischen Vielgestaltigkeit liegt der Reichtum und die Schönheit der sportlichen Bewegung. Es ist falsch zu klagen, dass in der Schweiz keine -unité de doctrine. In dieser stilistischen Vielgestaltigkeit liegt der Reichtum und die Schönheit der sportlichen Bewegung. Es ist falsch zu klagen, dass in der Schweiz keine -unité de doctrine. In dieser stilistischen Vielgestaltigkeit liegt der Reichtum und die Schönheit der sportlichen Bewegung. Es ist falsch zu klagen, dass in der Schweiz keine -unité de doctrine. In dieser stilistischen Vielgestaltigkeit liegt der Reichtum und die Schönheit der sportlichen Bewegung. Es ist falsch zu klagen, dass in der Schweiz keine -unité de doctrine. In dieser stilistischen Vielgestaltigkeit liegt der Reichtum und die Schönheit der sportlichen Bewegung. Es ist falsch zu klagen, dass in der Schweiz keine -unité de doctrine. In dieser stilistischen Vielgestaltigkeit liegt der Reichtum und die Schönheit der sportlichen Bewegung. Es ist falsch zu klagen, dass in der Schweiz keine -unité de doctrine. In dieser stille vielgestaltigkeit liegt der Reichtum und die Schönheit der sportlichen Bewegung.